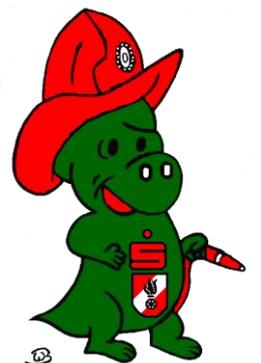




Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hartberg

Jahresbericht 2013



Gestaltung und Konzept: LM d.V. Ing. Hannes Böchheimer

Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich.

Etwaige Ergänzungen LM d.V. Ing. Hannes Böchheimer

Alle Angaben ohne Gewähr.

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler

291 Einsätze
1020 Tätigkeiten
56 Übungen und Schulungen
Über 12.000 (!) unentgeltlich und freiwillig
geleistete Stunden.

Dieser Zeitraum war geprägt von zahlreichen „kleineren“ Einsätzen. Von Großschadensereignissen blieb unsere Region und unsere Stadt gottlob verschont.

Die traditionelle Weihnachtsfeier wurde im Rüsthaus abgehalten, da im Jahr 2012 der Feuerwehrausflug stattfand. Die Wehrversammlung wurde im Jänner 2013 im Gasthaus Großschedl abgehalten, wobei ich zahlreiche Ehrengäste begrüßen durfte. Dabei wurden wieder verdiente und langjährige Feuerwehrkameraden ausgezeichnet.



Das Frühjahr und der Frühsommer waren geprägt von Übungen, Schulungen und der Vorbereitung für das Familiensommerfest in der Lebing Au. Trotz massiver Werbung besuchten weniger Hartberger unser Fest als wir erwartetet hatten. Leider spielte auch der Wettergott am Nachmittag nicht mit und bescherte uns immer wieder leichte Regenschauer.

Ein Höhepunkt mit mehr als 300 Besuchern war die Sonnwendmesse, zelebriert von unserem Feuerwehrkuraten Geistl. Rat Dechant Dr. Josef Reisenhofer, der nach dem Schlußsegen mit der Drehleiter in die Höhe „entschwebte“.

In diesem Zeitraum wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wiederum die Grabner Hausmesse und die Wechselgau Hausmesse

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler

mit Fahrzeugen und Mannschaft beschickt – leider blieb der Ansturm von Beitrittswilligen zur Feuerwehr Hartberg aus. Schade, steckt doch ein enormer Organisations- und Zeitaufwand dahinter.

Speziell bei Einsätzen in der Nacht und in den „Rush Hours“ - den kritischen Stunden zwischen 4 und 7 Uhr und zwischen 16 und 20 Uhr - machte sich der Personalengpass stark bemerkbar, müssen ja sehr viele Kameraden auspendeln und sind zu dieser Zeit nicht mehr verfügbar.



Aber auch bei der Abschnittsübung bei der Firma Durmont blieben zahlreiche eingeteilte Kameraden fern und so musste mit einem Minimum an Mannschaft das Auslangen gefunden werden.

In diesem Zeitraum legten leider auch zwei Funktionäre ihre Positionen zurück, zum Einen war das OFM Maximilian Zach, der aus beruflichen Gründen nicht mehr in der Lage war, die Funktion des Funkwartes auszuüben, zum Anderen unser Bekleidungswart OFM Lukas Teubl, der aus beruflichen und familiären Gründen seinen Rücktritt aussprach.

Auch mein Körper zeigte mir in diesem Zeitraum, dass es Grenzen gibt und ich etwas leiser treten muss. Die Mehrfachbelastung Bestatter/Totengräberunternehmer/Feuerwehrkommandant hinterließ eben ihre Spuren. Daher entschloss ich mich, auch nach einigen unangenehmen wehrinternen Ereignissen, aus beruflichen, gesundheitlichen und zeitlichen Gründen schweren Herzens meine Funktion als Wehrkommandant am 2. Juli 2013 nach 16-jähriger Tätigkeit als Kommandant zurückzulegen und diese in jüngere Hände, in jene von meinem Stellvertreter OBI Christian Schuller und OBI a.D. Thomas Wannemacher, mit ruhigem Gewissen zu übergeben.

Bericht des Kommandanten ABI d.F. Gerald Jeitler



Auf diesem Wege möchte ich die Gelegenheit nochmals nützen, um Danke zu sagen. Danke an meinen Stellvertreter, Christian Schuller, der bis zum heutigen Tage die Wehr in dieser schweren Zeit vorbildlich geleitet hat, Danke an OBI a.D. Thomas Wannemacher für die 15 Jahre als mein Stellvertreter.

Danke an die Verwaltungsdienstgrade HLM d.V. Fritz Jeitler, OLM d.V. Rene Pfeiffer und LM d.V. Conny Fuchsbichler, welche die Feuerwehr administrativ wie einen Gewerbebetrieb während meiner Periode(n) geführt haben. Danke aber auch an alle Funktionäre, welche mich in den letzten 16 Jahren unterstützt haben und auch an alle, die ihre wertvolle Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit, in den Feuerwehrdienst gestellt haben und so zum Gelingen von Einsätzen und Veranstaltungen beigetragen haben.

Ich versichere, dass ich - soweit es meine Dienst- und Freizeit erlaubt - weiterhin der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hartberg zu Verfügung stehen und bei Einsätzen ausrücken werde. Auf diesem Wege wünsche ich der neuen Wehrleitung viel Kraft und Stärke, der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hartberg alles Gute für die Zukunft.

Bericht des Kommandantenstellvertreters OBI Ing. Christian Schuller

Das zweite Halbjahr 2013 war geprägt von der Suche nach einem Nachfolger für ABI d.F. Gerald Jeitler und dem Bockbieranstich 2013.

Da die Gemeindeführung lange nicht eingesehen hat, dass man eine Feuerwehr unserer Größe nicht nur in der Freizeit führen kann, war es ein langer Weg bis sich die Gemeinde personalpolitisch dazu entschlossen hat, OBI a.D. Thomas Wannemacher beruflich so zu positionieren, dass er das Amt des Kommandanten übernehmen kann. Leider war es mir beruflich nicht



möglich die Führung zu übernehmen. Die jetzige Lösung wäre schon viel früher möglich gewesen, wenn die Gemeinde ihre Blockade bei personellen Angelegenheiten früher aufgegeben hätte. So haben wir bei einigen wichtigen Dingen ein halbes Jahr verloren. Nach der Ersatzwahl am 18.1.2014 sollten wir neu motiviert in die Zukunft starten.



Der Bockbieranstich war trotz der vielen negativen Umstände ein finanzieller Erfolg, muss aber auf Grund der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Allgmeinlage, konzeptionell überdacht werden. LM d.F Kummer Karl-Heinz und seine Helfer arbeiten bereits an einem neuen Konzept dafür.

Die Feuerwehr Hartberg verfügt über eine sehr gute Ausrüstung und noch fast immer über genügend Einsatzpersonal. Aber auf Grund der allgemeinen wirtschaftlichen und beruflichen Situation vieler Kameraden, wird es bald vermehrt zu Schwierigkeiten kommen.

Bericht des Kommandantenstellvertreters OBI Ing. Christian Schuller



Hier muss der Gemeinde klar sein, dass sie die Verantwortung für den Schutz der Bevölkerung hat. Daher muss sie in ihrer Personalpolitik verstärkt darauf achten, dass genügend geeignetes Personal aus den Gemeindebetrieben zur Verfügung steht. Aber auch, dass mehr Arbeitsplätze in Hartberg geschaffen werden, und die Auspendler weniger werden.

Ein großes Problem sehe ich in der Motivation vieler Mietglieder, an Übungen teil zu nehmen, und sich verstärkt in die Feuerwehr ein zu bringen. Daher meine Bitte an alle die noch etwas freie Zeit haben: bitte verstärkt Euren Einsatz für die Feuerwehr!

Sicher ist es auch notwendig, wieder eine Mietgliederwerbeaktion zu starten, um neue Kameraden zu finden und die Feuerwehrarbeit auf eine breitere Basis zu stellen.

Zwei Einsätze sind im zweiten Halbjahr hervor zu heben:

der Grossbrand des Familiengästehauses in Pöllau und
der VU auf der A2 mit dem zahmen Kampfhund im Kofferraum

Einsatzstatistik 2013 gegenüber (2012):

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| 291 Einsätze (+58) | mit 2288 Stunden (+600) |
| 1020 Tätigkeiten (+214) | mit 8914 Stunden |
| 56 Übungen (-11) | mit 1318 Stunden (-400) |
| 30 Kursbesuche (+13) | |

Gesamt wurden von 4568 Mitgliedern bei 1402 Tätigkeiten 12596 Stunden geleistet.

Bericht des Kommandantenstellvertreters OBI Ing. Christian Schuller

Ich möchte mich bei allen Helfern, die mich im letzten halben Jahr so tatkräftig bei der Wehrführung unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Bitte arbeitet auch unter einem OBI a.D. Thomas Wannemacher weiterhin so für eine schlagkräftige Feuerwehr Hartberg.



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit –
24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr!



Bericht des Funkwartes und Bericht des Sanitätsbeauftragten LM d.F. Maximilian Zach und LM d.F. Birgit Nunner

Tätigkeiten im Berichtsjahr 2013 Funk

- Laufende Überprüfung von Funkgeräten, Pager und des KDO Telefone
- Reparatur von Funkgeräten und Pager
- Durchführung von Funkübungen



Tätigkeiten im Berichtsjahr 2013 Sanität

Mit dem Hintergrund, das gute Kenntnisse in Erster Hilfe nicht nur im Einsatzfall sondern in allen Lebenslagen hilfreich sind, bitte ich um zahlreiche Teilnahme und um gute Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Bericht des Ausbildungsbeauftragten OBI Ing. Schuller Christian

Tätigkeiten im Berichtsjahr 2013

- Erstellen der Übungspläne und Organisation der Termine
- Ende der GAB Ausbildung mit 5 Kameraden/innen
- Durchführung von Übungen und Schulungen

Bewerbe und Leistungsprüfungen

Die Kameraden der FF Hartberg beteiligten sich an mehreren Bewerben und nahmen an Leistungsprüfungen teil. Anbei die Auflistung der Teilnehmer:

Sanitäts-Leistungsprüfung Silber

- LM d.F. Bräu Andreas

THL Leistungsprüfung Bronze

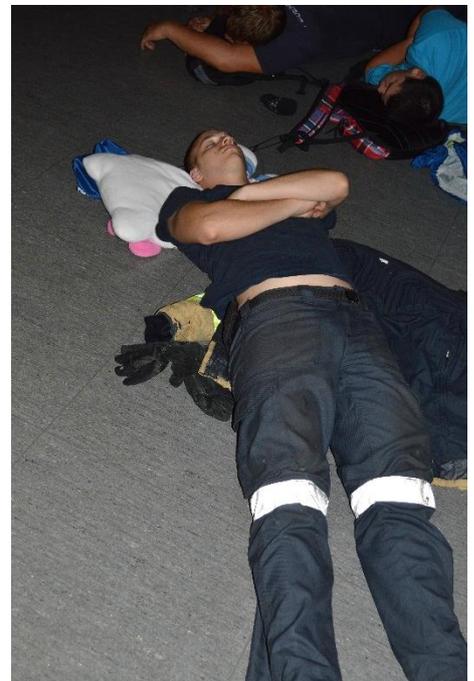
- OFM Hofstetter Markus

Feuerwehrjugend - Bewerbungsspiel Bronze

- JFM Gschiel Fabian
- JFM Oswald Markus
- JFM Zellhofer Marcus

Feuerwehrjugend - Bewerbungsspiel Silber

- JFM Oswald Markus



Bericht des Ausbildungsbeauftragten OBI Ing. Schuller Christian

Feuerwehrjugend - Jugendbewerb Bronze

- JFM Ehrenhöfer Simon
- JFM Fink Lukas
- JFM Gmeiner Florian
- JFM Heschl Florian
- JFM Schöffmann Bernd

Feuerwehrjugend – Jugendbewerb Silber

- JFM Ehrenhöfer Simon

Feuerwehrjugend - Wissenstestabzeichen Bronze

- JFM Oswald Markus

Feuerwehrjugend - Wissenstestabzeichen Silber

- JFM Fink Lukas
- JFM Schöffmann Bernd

Feuerwehrjugend - Wissenstestabzeichen Gold

- JFM Heschl Florian
- JFM Geistler Luca-Andre

Bericht des Ausbildungsbeauftragten OBI Ing. Schuller Christian

Teilnehmer an Kursen und Tagungen an der LFS Lebring:

Gefahrstofftag

- OBI Schuller Christian
- HBM Prem Johann

Kommandanten-Lehrgang und Prüfung

- OBI d.V. Jeitler Stefan

Grundausbildung (GAB) 2

- PFM Bartolovic Ivana
- PFM Adelman Sebastian
- PFM Sargsyan Paghos
- PFM Mogg Bianca
- PFM Lechner Nina

Atenschutzgerätewart-Lehrgang

- OFM Hofstetter Markus

Maschinisten-Lehrgang

- OFM Teubl Lukas



Bericht des Ausbildungsbeauftragten OBI Ing. Schuller Christian

Lehrgang Schadstoff I

- OBI Schuller Christian
- LM d.F. Prinz Sascha-Jürgen
- LM d.F. Kummer Karl-Heinz

Lehrgang Schadstoff II

- LM d.F. Bräu Andreas

Lehrgang Strahlenschutz II

- LM d.F. Bräu Andreas

Messlehrgang

- LM d.F. Bräu Andreas

Lehrgang "FDISK" und Schriftführer

- FM Busswald Patrick

Funk-Grundlehrgang

- FM Busswald Patrick

Funk-Lehrgang

- FM Busswald Patrick
- OFM Hofstetter Markus

Bericht des Ausbildungsbeauftragten OBI Ing. Schuller Christian

Technischer-Lehrgang II

- FM Schaffler Rupert

Lehrgang Katastrophenabwehr

- FM Schaffler Rupert

Sanitätslehrgang Lehrgang

- FM Schaffler Rupert

Wärmebildkammerschulung

- LM d.F. Oswald Achim
- OFM Teubl Lukas

Technischer Lehrgang für Menschenrettung und Absturzsicherung

- FM Schaffler Rupert

Auf Grund der Vielzahl an Kursbesuchen bitte ich um Verständnis falls ein Kursteilnehmer nicht angeführt sein sollte.

Bericht des Ausbildungsbeauftragten OBI Ing. Schuller Christian

Danke

Ich möchte mich bei allen Helfern der Ausbildung recht herzlich bedanken, speziell bei LM d.F. Sascha Prinz, und bitte um eure Mitarbeit bei der weiteren Ausbildung.



Vorschau für das Jahr 2014:

- Zusammenstellung mehrerer Bewerbungsgruppen für ATS und THL zum Fortführen dieser Leistungsprüfung bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hartberg.
- Fortsetzung der Grundausbildung und Ausbildung von Neumitgliedern.

Bericht des Atemschutzwartes OBM d.F. Prem Hans

Im Berichtsjahr 2013 wurden alle Atemschutzgeräte und diverses Zubehör den vorgeschriebenen Prüf- und Wartungsintervallen zugeführt.

Es wurden 4 Atemschutzübungen abgehalten und wir nahmen an der Atemschutzabschnittsübung teil.

Der AKL-Test (Atmung-Kreislauf-Leistung) wurde von 8 Kameraden besucht.

Ausrüstungsstand:

9 Atemschutzgeräte IS90 mit 26 Masken

3 Atemschutzgeräte QS-S-Line mit 6 Masken

1 Atemschutzgerät 300bar mit 1 Maske (Erkundungsgerät)

Bedanken möchte ich mich bei jenen Kameraden, die mich bei diversen Atemschutzarbeiten unterstützt haben.



Bericht der Geräte- und Bekleidungsbeauftragten LM d.F. Achim Oswald

Die Geräteprüfung im Jahr 2013 ergab keine größeren Beanstandungen oder Mängel an den Gerätschaften. Kleine Schäden wurden sofort behoben bzw. das Gerät der Benutzung entzogen.

Im Laufe des Jahres 2013 wurden aufgrund von Brand- und Hilfeleistungseinsätzen, sowie verschiedener Übungen und damit verbundener Verunreinigungen, diverse Kleidungsstücke gereinigt.

Neuanschaffungen im Jahr 2013:



Das Jahr 2013 war durch die Anschaffung der Ausrüstung für das TLF Neu und die Anschaffung von Uniformen sowie Helmen für die Gruppe Bauhof geprägt. Hier eine kurze Auflistung über die getätigten Ankäufe:

- 25 Stk. Helme Rosenbauer Heros Xtreme
- 10 Stk. Uniformen Blau
- 1 Stk. Hochdrucklüfter Fa. Leader
- 1 Stk. Tauchpumpe Fa. Mast
- 1 Stk. Schmutzwasserpumpe Fa. Mast
- div. wasserführende Armaturen (Hohlstrahlrohre, Verteiler, Schläuche, Schaumrohr....)
- 90 Stk. Polo-Shirts
- 13 Stk. Softshell-Jacken
- div. Ersatzbeschaffungen Seile und Gurtzeug

Bericht der Geräte- und Bekleidungsbeauftragten LM d.F. Achim Oswald

Ein ganz besonderer Dank gilt der Stadtgemeinde Hartberg für die große finanzielle Unterstützung.

Kurzer Einblick in den Jahresablauf des Gerätewartes.

Alle 2 Monate werden 58 Stück Beleuchtungsgeräte kontrolliert.

Zeitaufwand 1,5 Stunden für alles.

2 Mal im Jahr werden 5 Notrettungssets kontrolliert sowie 5 Auffanggurte Rapid kontrolliert.

Zeitaufwand pro Garnitur 1,5 Stunden.

1 Mal im Jahr werden 6 Garnituren der Mann Ausrüstung Menschenrettung und Absturzsicherung sowie 2 Taschen mit der Trupp Ausrüstung kontrolliert.

Zeitaufwand für die gesamte Ausrüstung 18 Stunden.

Es werden alle 3 bis 4 Monate Fahrzeuge auf Pflichtbeladung kontrolliert.

Zeitaufwand pro Fahrzeug 3 Stunden.

Reinigung der Gerätschaften nach Einsätzen und Übungen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen bedanken, die mich bei der Arbeit im Jahr 2013 unterstützt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Bericht des Jugendbeauftragten LM d.F. Sascha Prinz

Im Berichtsjahr 2013 wurden insgesamt 9 Übungen und 4 Besprechungen mit den Eltern und den Jugendlichen abgehalten. Weiteres wurde sehr viel für den Wissenstest geübt und es wurde auch tatkräftig am Bockbieranstich mitgeholfen sowie an diversen anderen Aktivitäten teilgenommen.



Tätigkeiten:

24 Stunden Übung in Hartberg vom 26.7. - 27.7.2013

Im Zuge der 24h-Übung wurden verschiedenste Einsätze wie ein BMA, ein technischer Einsatz, ein Öleinsatz und 2 Brände vorgezeigt und geübt.

Ich bedanke mich bei den Maschinisten:

- LM d.F. Oswald Achim
- OBM d.F. Prem Hans
- LM d.F. Böchheimer Hannes
- LM Paar Thomas
- OLM Meißl Hannes
- OBI a.D. Wannemacher Thomas
- OFM Hraba Robert
- OLM Matejka Walter
- OLM Schwinhackel Stefan

für eine gelungene Übung und eine gute Zusammenarbeit.

Bericht des Jugendbeauftragten LM d.F. Sascha Prinz

Teilnehmer der 24h-Übung:

- JFM Spandl Benjamin
- JFM Geistler Luca André
- JFM Gmeiner Florian
- JFM Fabian Gschiel
- JFM Heschl Florian
- JFM Oswald Markus
- JFM Schöffmann Bernd
- JFM Zellhofer Marcus
- JFM Mild Manuel
- JFM Postl Markus
- JFM Fink Lukas



Ich möchte mich noch bei allen Kammeraden bedanken, die mich das ganze Jahr über tatkräftig unterstützt haben. Besonders bedanken möchte ich mich bei FM Schaffler Rupert und PFM Lechner Nina.

.

Bericht des EDV-Beauftragten LM d.F. Ing. Hannes Böchheimer



Seit Anfang des Jahres 2013 ist die neue Homepage online. Laufende Änderungen wurden und werden durchgeführt. Wie wichtig eine Homepage ist, zeigt die Zugriffszahl auf die Homepage. Von Jänner bis Dezember 2013 wurden 255.693 Seiten von durchschnittlich 3500 verschiedenen Personen aufgerufen. Wie wichtig eine aktuelle Homepage ist, zeigt die Aufenthaltsdauer auf der Homepage. rund 60 % aller Personen verbleiben nur 0 bis 30 Sekunden auf der Homepage. Das heißt, sie schauen nur, ob etwas Neues auf der Homepage ist und surfen dann weiter.

Sollte jemand Vorschläge für die Gestaltung der Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg haben, so bitte ich, diese per Mail an office@ff-hartberg.at zu senden.



Da es Zeit wurde, die EDV wieder auf den neuesten Stand zu bringen, wurde heuer aufgestockt.

Es wurde ein neuer Server angeschafft, mit dem es möglich ist, eine noch bessere Datensicherung sowie eine bessere Wartung des gesamten EDV-Systems zu ermöglichen.

Das große schwarze Ding im Bereitschaftsraum ist ein Fernseher. Auf diesem wird in Zukunft das sogenannte Alarmmail angezeigt. Dieses erhalten wir zurzeit per Fax. Durch eine Software wird dieses Fax ausgelesen. Die wichtigsten Daten (z.B. Alarmierungsgrund, Telefonnummer des Anrufers, Einsatzort) werden an den Bildschirm weitergeleitet. Ist bei diesem Alarmfax eine genaue Ortangabe vorhanden, so wird der Einsatzort am Bildschirm angezeigt.

Bericht des EDV-Beauftragten LM d.F. Ing. Hannes Böchheimer

Durch die Digitalisierung der Einsätze, kann eine Alarmierung auch auf der Homepage angezeigt werden. Einsatzdaten (Datum, Uhrzeit usw.) können automatisch in die Berichte der Homepage übernommen werden. Somit entfällt ein Teil der manuellen Eingaben und der Zeitaufwand wird minimiert.

Um Verwaltungstätigkeiten in Zukunft noch schneller bzw. einfacher zu meistern, wurde ein MFP (Multifunktionsdrucker) angeschafft. Dieser kann nicht nur scannen, faxen und kopieren, mit ihm ist es auch möglich, oft gebrauchte Dokumente zu drucken, ohne den PC einzuschalten. Die Kosten für das Verbrauchsmaterial (Papier, Toner, Service) sind, im Vergleich zur Verwendung mehrerer kleiner Geräte, geringer.



Es wurden auch Vorbereitungen für eine neue Verwaltungssoftware getroffen, welche über das Internet verfügbar ist. Damit besteht die Möglichkeit von jedem Computer aus auf das Programm zu zugreifen. Auch die Datensicherheit ist erheblich größer als wenn die Software auf einem stationären PC wäre. Diese Verwaltungssoftware ist aber nur

für die interne Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg gedacht. Leider ersetzt diese nicht die Eingabe in das FDISK.

Durch die Zusammenlegung von Homepage, Verwaltungs- sowie Alarmierungssoftware ist es möglich, diverse Listen und Auswertungen, einfacher zu erstellen. Da die Programme ineinander greifen, ist die Benutzerverwaltung und Wartung sehr einfach.

Auf ein bildreiches (Kamera liegt im KDO) Jahr 2014.

Berichte des Maschinen- und Fahrmeisters OLM Hannes Meißl und LM d.F. Robert Oswald

Im Berichtsjahr wurden von mir und meinen Helfern die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Hartberg regelmäßig überprüft und gewartet. Kleinere Reparaturen wurden selbst durchgeführt, bei Bedarf wurden Fachfirmen damit beauftragt. Bedanken möchte ich mich für unfallfreie und disziplinierte Einsatzfahrten im vergangenen Jahr. Unfälle wurden keine verzeichnet.



Bericht der Öffentlichkeitsbeauftragten ABI d.F. Gerald Jeitler und LM d.V. Conny Fuchsbichler

Im Berichtszeitraum wurden zahlreiche Medienberichte an die Regional- und Überregionalmedien von Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen weitergeleitet.

Die Arbeitsteilung erfolgte in der Weise, dass ABI d.F. Gerald Jeitler die aktuellen Einsatz- und Übungsberichte und LM d.V. Conny Fuchsbichler allgemeine Berichte bzw. Berichte von Veranstaltungen und Berichte im Rahmen der Mitgliederwerbemaßnahmen verfasste.



Highlight dieses Jahres war sicherlich die ATV-Berichterstattung über die "wirklich wichtigen Österreicher", in der unsere Feuerwehrkameradin LM d.S. Birgit Nunner die Hauptrolle innehatte. Dieser Bericht zur Hauptsendezeit des Senders ATV hatte zahlreiche positive Feedbacks zur Folge.



Wunsch der Beauftragten ist, dass jeder Einsatzleiter unmittelbar nach dem Einsatz den jeweiligen Einsatzbericht mit Fotomaterial auf die Homepage stellt und diesen auch über einen Email-Verteiler an die Medien weiterleitet.

Die beiden Beauftragten danken auf diesem Wege allen KameradInnen, welche uns im Berichtszeitraum unterstützt haben.

Bericht des Strahlenschutzbeauftragten LM d.F. Andreas Bräu



Neue SSM

Das Jahr 2013 begann mit einem Fortbildungstag für Strahlenschutzstützpunkte am 5. April an der Feuerwehr und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring. Handhabung von Geräten und Auffinden von Strahlenquellen standen auf dem Lehrplan.

Kaum eine Woche später (9. – 12. April 2013) startete auch schon der Strahlenschutzlehrgang 2 mit dem Leistungsbewerb in Bronze in der Feuerweherschule. Allen 19 Teilnehmern wurde das begehrte Abzeichen verliehen.

Neben den ständigen Wartungen und Funktionskontrollen der Strahlenschutzgeräte, führten mich dieses Jahr Weiterbildungstage nach Seibersdorf/Niederösterreich.

Unter dem Motto „50 Jahre Strahlenschutz Leistungsbewerb in Österreich“ folgten dieser Einladung Feuerwehren aus ganz Österreich, Deutschland und der Schweiz. Aber auch andere Einsatzorganisationen, die mit dem Strahlenschutz in Berührung kommen, folgten der Einladung. Darunter befanden sich Einheiten des Österreichischen Bundesheeres,



des Innenministeriums, des Roten Kreuzes aber auch eine Einheit der AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit). Der Höhepunkt dieses Tages war eine gemeinsame Übung aller Einsatzorganisationen mit den Aufgaben Auffinden einer Strahlenquelle und Personendekontamination.

Bericht des Strahlenschutzbeauftragten LM d.F. Andreas Bräu

Dekontamination

Unter Dekontamination, in Österreich Dekontaminierung, Abkürzungen: Deko, versteht man das Entfernen von gefährlichen Verunreinigungen (Kontaminationen) von

Personen, Objekten oder ungeschützten Flächen und gehört damit zum ABC-Schutz. Die Gefährdungen können dabei radioaktiver, biologischer oder chemischer Natur sein.

Bereits bei einem Brand werden mit den Brandgasen und der Asche viele Schadstoffe frei, (freisetzen von Nitrose Gasen) die sich in der Brandschutzbekleidung festsetzen, was nach einem Atemschutzeinsatz eine Dekontamination notwendig macht. Da die Kontaminationen (Brandgase) nicht direkt oder einfach nachgewiesen werden können, muss meist unspezifisch dekontaminiert werden.



Kontaminationsverschleppung zu verhindern und ablaufendes Wasser aufzufangen ist.

Die Not-Dekontamination kann von fast jeder Feuerwehr durchgeführt werden. In der Regel reicht eine Wasserversorgung in Form eines HD-Rohres und einer mit Folien ausgelegter Platz aus, um eine Dekontamination durchzuführen. Wichtig ist aber auch hier, dass eine strikte Trennung von Schwarz- und Weißbereich durchgeführt wird, um eine Verschleppung zu verhindern und ablaufendes Wasser aufzufangen ist.

Bericht des Strahlenschutzbeauftragten LM d.F. Andreas Bräu

Ausblick auf das Jahr 2014

Ablegen des Dekontaminations-Leistungsabzeichens in Bronze an den Seibersdorf Laboratories.

Anbieten von Schulungen für das Strahlenschutz-Leistungsabzeichen in Bronze und persönlich das Absolvieren des Strahlenschutz-Leistungsabzeichens in Silber.



Zum Abschluss möchte ich mich bei OFM Maximilian Zach, FM Rupert Schaffler und LM d.F. Sascha Prinz für die Hilfe bei der Durchführung der zwei Deko-Übungen für den Bereichsfeuerwehrverband Hartberg im vergangenem Jahr herzlich bedanken.

Bericht des Beauftragten für Menschenrettung und Absturzsicherung OBI a.D. Thomas Wannemacher

Die MRAS-Gruppe besteht derzeit aus 14 ausgebildeten Mitgliedern.

Ausrüstung

- KRF-S: 4 Mannausrüstungen,
1 Trupp-Ausrüstungen, 1
Korbschleiftrage mit Abseilspinne
- RLF-A: 1 Notrettungsset und
1 San-Rucksack
- SRF-A: 1 Korbschleiftrage m.
Abseilspinne
- TLF-A: 1 Notrettungsset
- DLK: 1 Rollgliss m.
Ersatzseil, 1 Notrettungsset,
1 Mannausrüstung
- LF-A: 1 Notrettungsset
- Lager 2 Mannausrüstungen, 1 Truppausrüstung,
Zusatzmaterial



Ausbildung

Im Berichtsjahr wurde 1 Außenübung abgehalten. Weiters wurden Teile der MRAS-Gruppe bei div. Gesamtübungen eingesetzt.

Vorschau für 2014

- Anschaffungen Kletterhelme, San-Rucksack
- Ausbildung 1 Schulung im Frühjahr, 1 Klettersteig, 2
Außenübung (Industrie, Gelände)

Bericht des Veranstaltungsreferenten LM d.F. Karl Heinz Kummer

Im Berichtsjahr galt es, 2 Großveranstaltungen, das Familien-Feuerwehrfest in der Lebing Au und den traditionellen 45. Bockbieranstich in der Stadtwerke Hartberg Halle, zu organisieren.



Der Sinn des Familien-Feuerwehrfestes war, insbesondere Familien mit Kindern für das Feuerwehrwesen in Hartberg zu begeistern. Demnach erfolgte massive Werbung in den Kindergärten, Schulen und auch in den Regionalmedien.

Das Ambiente der Lebing-Au bietet sich für solche Veranstaltungen aufgrund der verkehrsberuhigten Lage an. Zudem wurde zur gleichen Zeit der Jubiläumsgottesdienst unseres Feuerwehrkuraten GR Dechant Dr. Josef Reisenhofer, verbunden mit dem Sonnenwendfeuer, organisiert.

Leider spielte uns – wie schon so oft – der Wettergott einen Streich. War es am Vormittag noch relativ schön, zogen am Nachmittag Regenwolken über Hartberg auf, und somit war der Zustrom an Gästen eher gering.

Abends besserte sich das Wetter, sodass etwa 400 Besucher zum Gottesdienst kamen und auch bis in die Abendstunden als Gäste erhalten blieben.

Zeitgleich begannen die Organisationsarbeiten für den Bockbieranstich. Trotz massiver Werbung und guten Kartenvorverkaufs ließ die Besucherzahl zu wünschen übrig. Dank der Großsponsoren konnte aber wiederum ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die mich bei diesen beiden Veranstaltungen unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

Bericht des Veranstaltungsreferenten LM d.F. Karl Heinz Kummer

Für nächstes Jahr beschloss der Wehrausschuß in seiner Sitzung am 7.12.2013, wiederum einen Bockbieranstich – aber in kleinerem Rahmen – abzuhalten.

Für etwaige Anregungen und Verbesserungsvorschläge bin ich jederzeit erreichbar und dankbar.



Traditionsgemäß wurde wiederum eine Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick am 21.12.2013 im Rüsthaus durchgeführt, an der mehr als 60 Personen teilnahmen. Ein besonderes Dankeschön an dieser Stelle den beiden Kameraden LM d.F. Sascha Prinz und FM Rupert Schaffler, welche den audiovisuellen Teil übernahmen.

Ich ersuche wiederum alle KameradInnen, mich bei den Veranstaltungen im Jahr 2014 tatkräftig zu unterstützen, sodass wiederum ein Beitrag zur Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges aus Mitteln der Wehrkassa geleistet werden kann.

Bericht des Entstehungsbrandbeauftragten OLM d.F. Ing. Hans Böchheimer

Selbsthilfe, wenn es brennt.....

Unter dem Motto „Vorbeugender Brandschutz - Verhalten im Brandfall und praktische Entstehungsbrandbekämpfung“ wurden Vorträge und Übungen für Schüler/innen



- der Fachschule für Land- u. Ernährungswirtschaft St. Martin / Hartberg,
- des Gymnasiums Hartberg,
- der Sporthauptschule Rieger Hartberg,
- den Trainern und KlientInnen von „pro mente Steiermark“ Arbeitsrelevante Kompetenzförderung und Arbeitstraining,
- den Angestellten und Bewohnern des Landesjugendheims Hartberg,
- den Mitgliedern der Rotkreuz Dienststelle Hartberg,
- den Mitarbeitern der KAGES im LKH Hartberg,
- den Mitarbeitern der Firma Lagerhaus Wechselgau regGenmbH und
- den Mitarbeitern der Firma Durmont Teppichbodenfabrik GmbH

von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hartberg durchgeführt.

Bei diesen 25 Veranstaltungen an Schulen, Institutionen und in Firmen konnten 1013 Personen geschult werden. Insgesamt 200 Feuerlöscher wurden verbraucht.

Bericht des Entstehungsbrandbeauftragten OLM d.F. Ing. Hans Böchheimer

Es wurden 31 Stück 12 kg und 101 Stück 6 kg Pulverlöscher mit einem Gesamtgewicht von 978 kg verpulvert. Nass- und Schaumlöscher wurden 56 Stück mit 560 kg verspritzt und 72 kg CO₂ aus 12 Löschern verblasen.

Räumungsübungen wurden bei „pro mente Steiermark“ an allen 5 Standorten in Hartberg durchgeführt.

Auch im Bundesschulzentrum wurde im Bereich Gymnasium eine Räumungsübung durchgeführt.

Unter dem Motto „Keine Angst vor der Feuerwehr“ haben wir 6 Hartberger Kindergärten besucht und den 204 Kindern mittels „PowerPoint Präsentation“ das alltägliche Leben der Frauen und Männer unserer Organisation vorgestellt. Auch die wichtigsten Gerätschaften, vor allem Atemschutzgeräte, wurden erklärt und konnten von den Kindern ausprobiert werden. Beim abschließenden Zielspritzen waren alle Beteiligten mit Feuereifer dabei.



Mein Dank an die Helfer OBM Hans Prem und die beigeestellten Zivildienstler, die einen geordneten Ablauf des praktischen Teiles der Veranstaltungen gewährleisten konnten.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr gilt der Dank auch allen Kindergartenpädagoginnen und den Lehrern, die durch ihre Kooperation maßgeblichen Anteil am Gelingen der Aktionen beigetragen hatten.

Womöglich können solche Aktivitäten auch positive Nebeneffekte haben, indem sich Jugendliche für den freiwilligen Feuerwehrdienst begeistern lassen.

Fotos aus dem Internet



Anzeichen, dass du bei der

FEUERWEHR

sein könntest:

deine besten Schuhe haben Stahlkappen
und stehen neben dem Bett,
dein bester Anzug hat Reflexstreifen,
deine Lieblingsserie ist:
„Feuerwehr hilft-vorbeugen musst du“
dein Klingelton ist ein Martinshorn,
du hast ein Foto der neuen DLK 23-12 dabei,
am Gartenschlauch ist ein Pistolenstrahlrohr,
wenn du ausgehst hast du vorsorglich
die Atemschutzausrüstung dabei,
im Kofferraum liegt eine Hydraulikscherer,
dein Auto ist rot.

© RAHMENLOS



Feuerwehrspiel für Daheim

1. Hilfe, es brennt! Starte mit jeder beliebigen Zahl.

2. Du hast die Feuerwehr angerufen - Notruf 122 4 Felder weiter.

3. Du musst sofort Hilfe holen und andere Menschen warnen! Nochmal würfeln.

4. Fenster und Türen zum Brandraum schließen! 4 Felder weiter.

5. Aufzug benutzen ist verboten - Lebensgefahr! 1 x aussetzen.

6. Du verlässt am Fluchtweg das Haus! 4 Felder weiter.

7. Der Fluchtweg ist verraucht! Gehe in einen sicheren Raum und warte auf Hilfe. Gehe auf Feld 8.

8. Rufe vom Fenster aus um Hilfe! Würfel eine 1 oder eine 2 und du kannst gleich weiter Richtung Feld 10.

9. Lösche das Feuer, solange es nicht gefährlich für dich ist. 4 Felder weiter.

10. Warte auf die Feuerwehr und erzähl, wo und was passiert ist! 2 Felder weiter.

ZIEL

Notizen